

Ercheint täglich (Montag) mit Ausnahme von Sonn- und hohen Feiertagen (Samstag erscheint ein Doppelblatt).

Preis: Einzel-Blätter: 10 Pf. monatlich 30 Pf., durch die Post bezogen vierteljährlich 1.200 Pf., halbjährlich 2.400 Pf., jährlich 4.800 Pf.

Wirtschaft

Haupt-Verleger:
Charlottenstraße 42,
an der Wilhelmstraße,
Rübe des Haupt-Verlegers.

Angabe des Preises:
Die 7 tägliche Beilage oder
beim Raum 10 Pf., aus-
wärtige Postgebühren 20 Pf.
pro Jahr.

Reklamations 30 Pf. pro Zeile.
Einzel-Exemplare 10 Pf.

Düsseldorfer Abend-Zeitung.

Organ für die Deutsche Volkspartei in Rheinland und Westfalen.

Nr. 144.

Verl.-Zehntel-Preis Nr. 1406.

Samstag den 24. Juni 1899.

Preis pro Nr. 20.

10. Jahrgang.

Zum bevorstehenden Quartalswechsel bitten wir unsere geehrten Abonnenten, die die **Abonnements-Generierung** thunlichst zu beschleunigen, damit der regelmäßige Empfang der „Wirtschaft“ keine Unterbrechung erleidet.

Die „Wirtschaft“ kostet, wie bisher, Quart 1.90 pro Quartal, wenn sie von einem Abonnenten abgeholt wird; 40 Pf. mehr, wenn man sie durch den Briefträger ins Haus bringen läßt.

Redaktion u. Verlag der Bürger-Zeitung.

mit der patriotisch vorgelegenen Behauptung, daß der gesamte Reichstag das Gesetz mit Befriedigung aufgenommen habe! Wer mag das in dem modernen Schiedsrichter aus dem Reichstag vernichten haben.

Deutscher Reichstag.

77. Berlin, 22. Juni.
Präsident Graf Ballestrem eröffnet die Sitzung um 11 Uhr 15 Minuten.
Die Vorlage über die Verlegung des Reichstags bis zum 14. November wird, wie der Reichstag von allerseits Seiten her, einstimmig angenommen.

Die Vorlage über die Verlegung des Reichstags bis zum 14. November wird, wie der Reichstag von allerseits Seiten her, einstimmig angenommen. Die Vorlage über die Verlegung des Reichstags bis zum 14. November wird, wie der Reichstag von allerseits Seiten her, einstimmig angenommen.

leiden werden. Auf eine englische Bemerkung, daß er sich, aber der Schluss, der die die Gefährlichkeit nimmt, daß er in seinem Programm nicht abzuweichen. Vor allem steht hier das Schwerkriegs- und die öffentliche Meinung und die öffentliche Meinung, die in England vorhanden ist. Der parlamentarische Staat hat den Erfolg der Sozialisten, den Staat zu regeln. Wohl ist es möglich, den Staat zu regeln, und die Konstitutionen der Arbeiter? Ist das nicht möglich?

Das 8. und 10. die parlamentarische Arbeiterbewegung des Reiches mit dem Reichstag bis zum 14. November. Die parlamentarische Arbeiterbewegung des Reiches mit dem Reichstag bis zum 14. November.

Die parlamentarische Arbeiterbewegung des Reiches mit dem Reichstag bis zum 14. November. Die parlamentarische Arbeiterbewegung des Reiches mit dem Reichstag bis zum 14. November.

nicht zu unterbreiten. Der Reichstag erachtet im Sozialen aber nicht als ein bloßes Mittel, sondern als ein Mittel, das die öffentliche Meinung zu regeln. Die parlamentarische Arbeiterbewegung des Reiches mit dem Reichstag bis zum 14. November.

Die parlamentarische Arbeiterbewegung des Reiches mit dem Reichstag bis zum 14. November. Die parlamentarische Arbeiterbewegung des Reiches mit dem Reichstag bis zum 14. November.

Die parlamentarische Arbeiterbewegung des Reiches mit dem Reichstag bis zum 14. November. Die parlamentarische Arbeiterbewegung des Reiches mit dem Reichstag bis zum 14. November.

Die Buchtausbildung im Reichstag.

Die Buchtausbildung im Reichstag. Die Buchtausbildung im Reichstag. Die Buchtausbildung im Reichstag.

Die Macht der Liebe.

Die Macht der Liebe. Die Macht der Liebe. Die Macht der Liebe.

Die Macht der Liebe.

Die Macht der Liebe. Die Macht der Liebe. Die Macht der Liebe.

Die Macht der Liebe.

Die Macht der Liebe. Die Macht der Liebe. Die Macht der Liebe.

Die Macht der Liebe.

Die Macht der Liebe. Die Macht der Liebe. Die Macht der Liebe.

Die Macht der Liebe.

Die Macht der Liebe. Die Macht der Liebe. Die Macht der Liebe.

Die Macht der Liebe.

Die Macht der Liebe. Die Macht der Liebe. Die Macht der Liebe.

Die Macht der Liebe.

Die Macht der Liebe. Die Macht der Liebe. Die Macht der Liebe.

10,000 Gewinne i. Werte von **200,000 M.**
 Unbegl. Biehung vom 1. bis 3. Juli der sehr beliebten
Weimar-Lotterie. Aufsichts-Kommission mit Los.
 Per Los 1 M. 11 Lose 10 M.
 Haupt-Preise: **50,000, 20,000, 10,000, 5,000.**
Straßburger Geld-Lotterie.
 Biehung ebengl. 18. und 19. Juli cr.
 1/2 Los 3 M., 1/10 30 M., 1/100 1 M., 1/1000 10 M.
 Haupt-Preise: **80,000, 30,000, 10,000 etc.**
 1/100 Berliner Pferde-Los à 1 M., 11 Lose
 11. Juli: Haupt-Pr. 15,000; 2. Pr. 3,333; 3. Pr. 1,000; 4. Pr. 333.
 Jede empfindl. das Best. und Lotterio-Geschäft 8314
Ferd. Schäfer, Königsallee 26. Telefon
 Nr. 499.
 Sitten der Stadener Geldlotterie eingetroffen.
 Auszahlung sämtlicher Gewinne an meiner Kaffe.

Städt. Tonhalle.
 (Im Ritteraal oder Garten.)
 Samstag, den 24. Juni cr.:
Sinfonie-Konzert
 des städtischen Orchesters unter
 Leitung des Konzertmeisters
 Herrn Otto Reibold.
 Programm.
 1. Vorspiel z. Op. „Die Meister-
 sänger von Nürnberg“ v. R.
 Wagner
 2. Balletmusik a. d. Op. „Der
 Dämon“ v. Ant. Rubinstein
 3. Arkadische Suite von Ph.
 Scharwenka
 4. Ouvertüre zur Op. „Donna
 Diana“ (zum ersten Male)
 von E. N. v. Bizet.
 Pause.
 5. Symphonie F-dur v. Herm.
 Götz.
 Anfang 7 1/2 Uhr.
 Eintrittspreis Mk. 0,80,
 Ehrentickets à 4 M. und Jahres-
 Abonnement an der Kasse.

St. Sebastianus-Schützen-Verein,
Düsseldorf.
 Die passiven Mitglieder werden gebeten,
 ihre Beiträge bei unserem Schatzmeister
 Herrn Wilh. Neuhaus, Friedrichstr. 105,
 zu entrichten und werden daselbst An-
 meldungen neuer Mitglieder bis 1. Juli
 entgegenzunehmen. Nach dem 1. Juli werden
 nur noch Gesparten ausgegeben.
 Der Vorstand.

Rheinische Goethe-Feier
 unter dem Protektorat Sr. Königlichen Hohheit
 des Prinzen Georg von Preussen.
Fest-Vorstellungen
 im
Düsseldorfer Stadttheater.
 Infolge des starken Andranges zu den Abonne-
 ments-Vorstellungen hat der Ausschuss beschlossen,
 noch eine zweite Aufführung des
Faust (I. Teil)
 mit denselben Darstellern, wie bei der ersten, zu
 veranstalten und zwar am
Dienstag den 11. Juli curr.
Preise der Plätze:
 Prosceniumlogen und I. Rang-Balkon 8 Mark,
 I. Rang-Logen, Parquet und Parquet-Logen 6 Mark,
 II. Rang-Balkon 3,50 Mark, II. Rang-Logen 2,50 Mark,
 Parterre 2 Mark, Gallerie 1 Mark.
 Bestellungen an Billets für diese Vorstellung werden
 schon jetzt an der Kasse des Stadttheaters täglich von 11 bis
 1 Uhr entgegengenommen.
 Die Ausgabe der Billets erfolgt vom 29. Juni ab 8 1/2
 Beginn der Vorstellung: **7 Uhr Abends.**

Sommer-Artikel.
 Empfehlung mein grosses Lager aller Neu-
 heiten in
Stroh Hüten
Filzhüten
Mützen
Schirmen
Herren-Wäsche
Kravatten
Handschuhen
 und
Sport-Artikeln
 zu wirklich billigen Preisen.
Joseph Baer,
 Grafenbergerstr. 3.

Vom 1. Juli ab
 werden von ca. 70 Geschäftskonten
keine Wiedenbach'schen
Rabattmarken
 mehr ausgegeben!
 Wir bitten das Publikum, vom 1. Juli ab nur noch in solchen
 Geschäften zu kaufen, die keine Marken mehr ausgeben.
 Ca. 70 Geschäftskonten erklären hiermit, daß sie fernerhin keine
 5% Rabatt von ihrem Umsatz abgeben können, ohne ihre Preise zu er-
 höhen oder minderwertige Waren einzuführen und ziehen es deshalb vor,
 vom 1. Juli ab keine Marken mehr auszugeben.
 Der Gewerbe-Verein, der es sich zur Aufgabe gestellt hat, das
 Wiedenbach'sche Sperrmarkensystem, das sowohl für das Publikum, sowie
 für die gesamte Geschäftswelt nur Nachteile in sich birgt, zu bekämpfen,
 hat Beweise dafür, daß einzelne Geschäftskonten, die Marken weiter aus-
 geben, ihre Preise um mehr als 5% erhöht haben.
 Wer sich also vor Uebervorteilung schützen will, kaufe nach dem
 1. Juli nur noch in Geschäften, die keine Marken ausgeben!
 Damit es dem Publikum ermöglicht wird, die angefangenen Käufer
 vollzutun, werden Marken zum Selbstkostenpreise von 1 Pfg. bis zum
 1. Juli gegen bar verabfolgt.
 Welche Ansicht das Gericht von dem Unternehmen hat, kann das
 Publikum ja aus nachstehendem Urteil des Königl. Amtsgerichtes
 (Schöffengericht) in Frankfurt a. M. ersehen. Das Urteil sagt u. a.:
 Das ist für den Einsichtigen klar, daß die angebliche Er-
 sparnis des kaufenden Publikums eine ziemlich illusorische (zweifel-
 hafte) ist, ein Vorteil der Käufer ist mithin so wenig zu er-
 kennen, wie der Verkäufer, sicher ist lediglich der Nachteil der
 unbeteiligten Kaufleute und das Verdienst des Unternehmers
 (Wiedenbach).
 Das Königliche Landgericht zu Frankfurt a. M. beauftragte am
 3. Juni vorstehendes Urteil und erklärt ferner:
 Das System des Wiedenbach gibt in seiner wirtschaft-
 lichen Bedeutung zu schweren Bedenken Anlaß und ist
 ein Vorteil der Käufer nicht zu erkennen. Geraden geschädigt
 wird aber das kaufende Publikum, da die Verhandlung bargehen
 hat, daß die von Wiedenbach ausgegebenen Gegenstände teure-
 wegs einen wirklichen Wert von 10 Mark haben, sondern
 weit geringer sind, was Wiedenbach in der Verhandlung selbst
 erklärt.
 Der Gewerbe-Verein.

Sommer-Ausverkauf
 Grosser Posten
Schuhwaren
 zu enorm
 billigen Preisen.
 Schuhwarenhaus
S. Spier
 10 Benratherstrasse 10. 8338

Nur noch kurze Zeit!
 Aderstrasse Düsseldorf Ecke Pionierstr.
 Königlich Niederländischer
Circus Maximilian Carré.
 Heute Freitag den 23. Juni, abends 8 Uhr:
Grosse Clown- und Komiker-Vorstellung
 mit einem sensationellen Extra-Programm, u. a.:
Preis-Reiten.
 a) Stehend Reiten auf einem Pferde.
 b) Grosses Esel-Reiten.
 Ausserdem:
Jules Seeth
 mit seinen **20** dressiert. Löwen.
 Ausserdem: „Ein chinesisches Volksfest in
 Peking“, — Ausserdem:
 Bettex & Nilson, die berühmten Kanstschützen, etc. etc.
Morgen Samstag den 24. Juni, abends 8 Uhr:
Grosse Vorstellung.
 Die Direktion.
 8314

Sprengschlänche
 und
Spritzen
 liefern
 zu billigen Preisen
Pflanzsch & Kuhnert,
 chem. u. masch.-techn.
 Geschäft,
 4 Schwanenmarkt 4,
 Telefon 860, 8170

Magnetische
Natur-Heil-Praxis,
 Friedrichstraße 103.
 Ganz sichere Heilung aller
 inneren und äusseren Krank-
 heiten:
 Rheumatische Gelenke,
 Hals- und Brustleiden, Bronchitis,
 Nerven-, Rücken-, Kopf-,
 Magen- und Leberleiden werden schnell und
 sicher geheilt. 8149
 Frauenleiden finden beständig
 nach einer richtigen und sehr Er-
 folgreichen Heilung, ohne Operation,
 ohne Brechen, ohne Waschen und
 Operation.
 Sprecht von 9-2 und 5-7 Uhr
H. Vignas,
 Gyro- und Magnetopast.
 Beirater der Natur-Heilpraxis.
Rabatt-Markendrücker,
 die noch nicht ganz voll geteilt
 sind, werden angefaßt.
 Friedrichstraße 80.

Nächste Ziehung 30. Juni.
 Gestrichl. erlischt.
 Jährlich 12 Ziehungen mit
 abwechselnden
 Hauptpreisen in Mark:
 100,000, 50,000, 75,000,
 45,000, 30,000 etc.
Jedes Los ein Treffer
 bieten die aus 100 Mit-
 gliedern bestehenden
 Serienloos-Gesellschaften.
 Monatlicher Beitrag 3 M.
 50 Pfg. pro Anteil und
 Ziehung incl. Porto und
 Gewinnliste. 8244
 L. Lübbens in Lübeck 80.

Brautpaare kaufen ihre
Verlobungsringe
 am besten und billigsten in der
Trauringfabrik von Max Bark,
 8 Flingerstrasse 8.
 Steis grosse Auswahl am Lager von Hk. 4, — an bis zu den
 schönsten Mustern, in jedem Feingehalt.
 Jeder Ring ist mit dem gesetzl. Stempel versehen.

Patente
 besorgt und verwirklicht
 gut und schnell
B. Reichhold, Ingenieur,
 Düsseldorf, Schadowstr. 88.
 Centrale Berlin, Luisenstr. 24.

Fahrräder
 die besten und dabei
 die allerschönsten sind.
 Wiederverkäufer gesucht.
 Haupt-Katalog gratis & franco.
 August Stukenbrock, Einbeck
 Deutschlands grösstes
 Spezial-Fabrik-Verkauf-Haus
Junger Hausmehl
 liefert, höchstfeine Mehlhelle
 mit Doppelstein für 7 Mark
 abzugeben.
 Fik-Brennerei 148, 2. Gg.

Reichshallen
 Düsseldorf. Theater. Hohestr. 32.
 Pferdebahn am Haus. Telefon 1969.
 Heute Freitag gegen 10 Uhr:
Erstes Debut der grössten
Attraction dieses Jahrhunderts!
6 Elfen 6
6 Schwestern Dainef 6,
6 Elfen 6
6 Schwestern Dainef 6,
6 Elfen 6
6 Schwestern Dainef 6.
 Ausserdem das sensationelle Programm:
Alfredos grosse Pantomime: Ein Geburtstags-
 morgen mit Hindernissen.
Carry and Horea, die besten Chinesen-Exzentriker,
Geschwister Heimstädt, Gesang- u. Tanz-Duetlisten,
Bilanchini und sein Diener, Zambor-Parodisten,
Valerie und Carlo Carry, Duetlisten,
Willy Ostermann, Original-Humorist.
 Anfang der Vorstellung punkt 8 Uhr.
 Pausen-partouts sind für das Gastspiel der 6 Elfen
 aufgehoben. 8337

Gewerkverein
 der deutschen Maschinenbau- und Metallarbeiter
 (H.-D.)
Ortsverein Oberbilk.
 Sonntag den 25. Juni 1899, abends 6 Uhr,
 im Viktoriasaal des Herrn Fr. Figge, Kolnerstr. 292:
19. Stiftungsfest,
 bestehend in
 Konzert, Aufführung von lebenden Bildern, humorist. Vorträgen
 nebst anschliessendem geschlossenen Tanzkränzchen,
 unter gefälliger Mitwirkung des Humoristen-Klub „Fortuna“.
Abschieds-Festrede des Herrn G. Hartmann!
 Karten im Vorverkauf 80 Pfg., zwei Damen frei. Kassap-
 preis 75 Pfg. Zutrittsgeld legitimiert. Der Ausschuss.
